

**FAMILIEN
HOTELS** SÜDTIROL

Gesellschafts- und Denkspiele für Jung und Alt



Inhaltsverzeichnis

**Spiele für den
Familientisch**

SEITE 3

**Spiele für Zwei-
bis Sechsjährige**

SEITE 4

**Spiele für
Jugendliche**

SEITE 5

**Die besten
Waldspiele**

SEITE 6

Erzählkarten

SEITE 10

Winter-Bingo

SEITE 14

Spiele für den Familientisch

Nach dem Essen oder einfach zum Zeitvertreib zwischendurch: Gesellschafts- und Denkspiele für die ganze Familie sorgen für gute Laune, strategisches Denken und Teamwork. Hier haben wir 16 Spielertipps für die ganze Familie für euch.



Lotti Karotti



Tempo, kleine Schnecke!



UNO Junior



Dobble



Spielesammlung



4 gewinnt



Kniffel



Activity



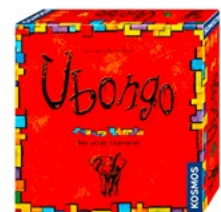
Dodelido



Geistesblitz



Carcassonne Junior



Ubongo



Qwixx



Halli Galli



Fang die Maus

Spiele für Zwei- bis Sechsjährige

Wie können kleine Ratefüchse und Spielefans gefordert werden? Mit einfachen, aber effizienten Spielen! Hier haben wir 16 Vorschläge für eure Kids.



Obstgarten



Tempo, kleine Schnecke!



Bärenhunger



Tier auf Tier



**Nene Toys
Wackelturm**



Mystooy Igel



4 erste Spiele



**Auf, auf, kleiner
Pinguin!**



**Emils buntes
Regenbogenspiel**



Zähl mal!



**Montessori
Karotten-
Steckspiel**



Fische angeln



Connis erste Spiele



**Unser
Bauernhofspiel**



Colorino



**Fädelspiel auf
dem Land**

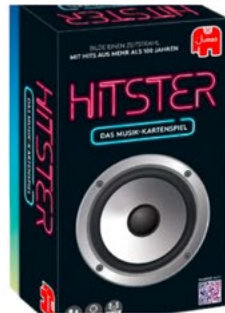
Spiele für Jugendliche

Teenies können vielen Kinderspielen nicht mehr viel abgewinnen, sie möchten gefordert werden.

Diese 16 Spiele eignen sich bestens für Spielenachmittage für eure Großen.



Codenames



Hitster



Perfect Match



Dobble



Spielesammlung



Top Ten



Kniffel



Cluedo escape



Dodelido



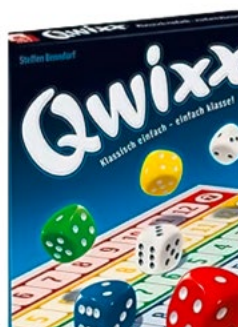
Frantic



Carcassonne Junior



Ubongo



Qwixx



Werwolf



Rummikub

Die besten Waldspiele

Der Wald ist ein Ort der Ruhe, an dem wir Kraft tanken. Er ist aber gleichzeitig auch ein riesiger Abenteuerspielplatz, der Kinder zu Bewegung, Fantasiereisen und Forschungen einlädt. Ob bei spannenden Schatzsuchen, kreativen Bastelaktionen oder lustigen Bewegungsspielen – die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Hier haben wir einige Spielideen für euch, die Kinder begeistern und ihnen gleichzeitig die Schönheit und Vielfalt der Natur näherbringen.

Abenteuer- und Entdeckungsspiele

Schatzsuche: Versteckt kleine Gegenstände oder nutzt Dinge, die ihr im Wald findet (z. B. Tannenzapfen oder besondere Blätter). Gebt den Kindern eine Karte oder Hinweise, um den „Schatz“ zu finden.

Natur-Bingo: Erstellt eine Liste mit Dingen, die die Kinder suchen sollen (z. B. einen Vogel, ein Moosbett, einen Pilz). Wer am meisten Dinge findet, gewinnt.

Wald-Memory: Sammelt verschiedene Naturmaterialien (z. B. Blätter, Steine, Zapfen) und lasst die Kinder diese kurz anschauen. Deckt sie ab, und die Kinder sollen erraten, was fehlt.

Blindenpfad: Einem Kind werden die Augen verbunden, und ein anderes führt es vorsichtig durch den Wald, indem es ihm Hinweise gibt (z. B. „Schritt nach rechts“). Das schult Vertrauen und Wahrnehmung.

Waldlandkarten erstellen: Die Kinder zeichnen eine Karte des Gebiets, in dem sie sich befinden, und markieren wichtige Orte, wie große Bäume, Steine oder kleine Hütten.

Mini-Insel bauen: Sucht eine kleine Lichtung oder einen Baumstumpf und lasst die Kinder aus Moos, Zweigen und Steinen eine Fantasiewelt erschaffen.



Kreative Spiele

Waldkunst: Mit Ästen, Blättern und Steinen gestalten die Kinder Bilder oder Skulpturen. Die Werke können Tierformen oder Fantasiefiguren darstellen.

Stock-Türme bauen: Kinder sammeln Stöcke und versuchen, den höchsten Turm oder die stabilste Hütte zu bauen.

Mandalas aus Naturmaterialien: Lasst die Kinder Kreise mit bunten Blättern, Blüten, Zapfen und Steinen legen.

Naturkronen basteln: Sammelt biegsame Äste und bindet sie zu einer Krone. Die Kinder können sie mit Blättern und Blumen schmücken.

Musik aus dem Wald: Kinder schlagen Stöcke auf Baumstämme, klopfen mit Steinen oder nutzen raschelnde Blätter, um Musik zu machen.

Waldgeschichten erzählen: Setzt euch in einen Kreis. Jede und jeder erfindet abwechselnd einen Teil einer Geschichte, die im Wald spielt.

Bewegungsspiele

Fangen mit Hindernissen: Nutzt die natürlichen Gegebenheiten, wie Bäume oder Baumstämme, um ein abenteuerliches Fangen-Spiel zu gestalten.

Balancier-Parcours: Sucht umgestürzte Bäume, Steine oder Wurzeln, auf denen die Kinder balancieren können.

Tannenzapfen-Zielwurf: Stellt ein Ziel (z. B. einen Eimer oder einen Kreis aus Ästen) auf, in das die Kinder Tannenzapfen werfen können.

Tierfangspiel: Wählt ein Tier (z. B. Fuchs) als „Jäger“, und die anderen Kinder sind die Beute. Wer gefangen wird, hilft „dem Jäger“.

Baumrennen: Wählt zwei Bäume, die einige Meter auseinanderstehen. Die Kinder müssen von einem Baum zum anderen rennen – mal rückwärts, auf allen vieren oder hüpfend.

Höhlenerkundung: Kinder können natürliche Verstecke im Wald suchen und erkunden, z. B. unter Sträuchern oder umgestürzten Baumstämmen.

Rollenspiele

Waldritter und Waldfeen: Die Kinder verkleiden sich mit Naturmaterialien als Waldritter, Feen oder andere Fantasiefiguren und denken sich eine Geschichte aus.

Tiere des Walds: Jedes Kind imitiert ein Waldtier, und die anderen müssen raten, welches es ist.

Waldrestaurant: Die Kinder tun so, als würden sie ein Restaurant führen, und „kochen“ mit Naturmaterialien. Blätter werden zu „Pasta“, Zapfen zu „Kuchen“.

Baumwesen erwecken: Die Kinder suchen sich Bäume aus, denen sie Gesichter aus Lehm und Blättern geben, und erfinden Geschichten über ihre magischen Kräfte.

Piratinnen und Piraten auf Schatzsuche: Die Kinder tun so, als wären sie Piratinnen und Piraten, die im Wald nach einer Schatzkarte suchen.

Bildungs- und Wissensspiele

Naturforscherinnen und -forscher: Gebt den Kindern eine Lupe oder ein kleines Fernglas. Sie sollen Insekten beobachten oder Pflanzen untersuchen und beschreiben.

Blätter-Ratespiel: Sammelt Blätter von verschiedenen Bäumen, und die Kinder sollen herausfinden, zu welchem Baum sie gehören.

Tierspuren lesen: Sucht nach Tierspuren oder Fraßspuren und überlegt gemeinsam, welches Tier dort gewesen sein könnte.

Tierstimmen-Rätsel: Hört in den Wald hinein. Wer kann die meisten Tierstimmen erkennen oder nachahmen?

Blätter und Rinde abzeichnen: Die Kinder legen ein Blatt Papier auf Rinde oder Blätter und reiben mit einem Wachsmalstift darüber. So entstehen Naturabdrücke.

Wetterstation bauen: Die Kinder können ein einfaches Messinstrument bauen, z. B. ein Windmesser aus Blättern oder eine Regenanzeige mit einem Glas.

Kooperations- und Gruppenspiele

Waldmemory XL: Teilt Naturmaterialien (z. B. gleiche Blätter, Zapfen) in Paare und verteilt sie im Wald. Die Kinder müssen zusammenarbeiten, um die Paare zu finden.

Baum-Quiz: Ein Kind beschreibt einen Baum (z. B. „Er hat eine ganz glatte Rinde“), und die anderen müssen erraten, um welchen Baum es sich handelt.

Waldlabyrinth: Baut aus Stöcken ein kleines Labyrinth auf dem Boden. Die Kinder sollen den besten Weg hinaus finden.



Erzählkarten

Diese Erzählkarten zum Ausdrucken und Ausschneiden nehmen die Kids mit in fantasievolle Wintergeschichten mit Südtirol-Bezug. Jede Karte enthält einen Teil einer kleinen Erzählung. Gemeinsam ergeben sie eine stimmige, winterliche Geschichte.

So geht's:

1. Ladet euch die Karten als PDF herunter.
2. Druckt sie auf etwas dickerem Papier aus.
3. Schneidet die einzelnen Karten entlang der Markierungen aus.
4. Legt sie vor euch hin, in der richtigen Reihenfolge oder durcheinander – ganz wie ihr mögt.

So verwendet ihr sie:

- **Als Vorlesegeschichte** – lest jeden Tag eine Karte, das ideale Winterritual vor dem Schlafengehen.
- **Als kreativen Impuls** – fragt euer Kind: „Was denkst du, passiert als Nächstes?“ oder „Wie würde deine Geschichte weitergehen?“
- **Zum Mitgestalten** – malt Bilder zur Geschichte oder bastelt kleine Figuren aus Naturmaterialien, Knete oder Papier.
- **Für unterwegs** – die Karten passen perfekt in jede Tasche, ideal für Autofahrten oder gemütliche Momente im Hotel.

Tipp:

In einer kleinen Box oder einem Umschlag aufbewahrt, werden die Karten zu einer schönen Urlaubserinnerung aus dem Winter in Südtirol.

Erzählkarten-Set: Winterzauber in Südtirol

Karte 1: Der geheimnisvolle Pfotenabdruck

Eines Morgens, kurz nach Sonnenaufgang, entdeckte Lisa beim Spaziergehen mit ihrem Papa im verschneiten Wald oberhalb von Meran einen seltsamen Pfotenabdruck im Schnee. Er war rund, mit drei Zacken und viel größer als der Abdruck eines Hunds. „Vielleicht ein Schneetier?“, flüsterte Papa schmunzelnd. Lisa beschloss, der Spur zu folgen.



Karte 2: Die Spur zum alten Lärchenbaum

Die Abdrücke zogen sich über Wiesen, an einem Iglu aus Schnee vorbei und endeten schließlich bei einem knorrigen alten Lärchenbaum. Dort lag eine kleine gefrorene Eichel mit glitzernden Kristallen. „Ein Zeichen!“, sagte Lisa. Als sie die Eichel berührte, flackerte kurz ein Licht zwischen den Zweigen auf.



Karte 3: Das sprechende Murmeltier

Plötzlich raschelte es im Schnee, und ein Murmeltier mit Schal und Mütze tappte hervor. „Du hast den Funken gefunden!“, sagte es. „Nur Kinder mit großer Fantasie können ihn sehen.“ Lisa staunte. Das Murmeltier fuhr fort: „Ich heiße Mo und brauche deine Hilfe!“



Karte 4: Die verschwundene Winterfeder

Mo erzählte von der verschwundenen Winterfeder, die der Schneeeule Emilia gehörte. Ohne sie konnte die Eule nicht mehr fliegen. Die Feder war vom Wind fortgetragen worden, und nur jemand mit scharfen Augen und warmem Herzen konnte sie finden. Lisa nickte entschlossen.



Karte 5: Die Suche im Schneelabyrinth

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg in das alte Schneelabyrinth am Reschensee. Der Wind pff, und die Wege waren rutschig. Hinter jeder Kurve warteten neue Rätsel: Welcher Schneehütte fehlte der Schornstein? Wo war das Tier, dessen Schatten nicht passte? Lisa löste alles mutig.



Karte 6: Der Duft aus der Berghütte

Nach dem Labyrinth wehte ihnen der Duft von warmem Apfelstrudel entgegen. In einer kleinen Berghütte saß eine Familie von Schneehasen. „Wir haben etwas für euch!“, riefen sie und überreichten Lisa ein kleines Päckchen mit silbernem Band.



Karte 7: Die Rückgabe an Emilia

Im Päckchen lag die Winterfeder – weich, schillernd und mit einem goldenen Faden. Bei der Eule angekommen, hob Lisa die Feder vorsichtig in die Luft. Ein Windhauch ergriff die Feder, sie schwebte auf Emilias Rücken, und mit einem Flügelschlag erhob sich die Eule in den Südtiroler Winterhimmel.



Karte 8: Das Geschenk des Nordlichts

Zum Abschied erhielt Lisa ein kleines Amulett mit dem Zeichen der Winterfreunde. „Du hast Herz, Mut und Neugier bewiesen“, sagte Mo. „Du bist jetzt Teil unserer Geschichte.“ Und manchmal, wenn es schneit, meint Lisa, das Nordlicht in ihrer Jackentasche glitzern zu sehen.



Winter-Bingo

Druckt für jede Spielerin und jeden Spieler ein Bingo-Blatt aus, schneidet die Bildkärtchen aus und mischt sie gut durch. Zieht nacheinander jeweils ein Kärtchen und zeigt es allen. Wer das Motiv auf seinem Blatt hat, markiert es (mit einem Plättchen, Knopf oder Kreuz). Gewonnen hat, wer als Erste oder Erster eine ganze Reihe (waagrecht, senkrecht oder diagonal) markiert hat und laut „Bingo!“ ruft.

Tipp:

Spielt für längeren Spaß einfach weiter, bis das ganze Blatt voll ist.

Bildkärtchen



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season Bingo



The Winter Season Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season

Bingo



The Winter Season Bingo



Lasst die Spiele beginnen!

**FAMILIEN
HOTELS** SÜDTIROL

© Copyright 2025,
Dr. Daniela Klotz.
Alle Rechte vorbehalten.

